
Gut vorbereitet für den Ernstfall: Seminar zum Zivil- und Katastrophenschutz stärkt Zusammenarbeit

Fraktionsmitglieder und Bedienstete der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Mosel informierten sich über Aufgaben, Abläufe und Herausforderungen im Zivil- und Katastrophenschutz

Wie kann eine Verbandsgemeinde auf außergewöhnliche Krisen- und Katastrophenlagen bestmöglich vorbereitet werden? Welche Strukturen müssen im Ernstfall greifen, und wie können Politik und Verwaltung effektiv zusammenarbeiten? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigten sich Fraktionsmitglieder sowie Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Mosel im Rahmen eines Seminars zum Thema Zivil- und Katastrophenschutz.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Bedeutung einer vorausschauenden Krisenvorsorge, die Organisation des Zivil- und Katastrophenschutzes sowie die Aufgaben und Zuständigkeiten der beteiligten Akteure. Dabei wurde deutlich, dass ein funktionierender Zivil- und Katastrophenschutz nicht erst mit dem Eintritt einer Krise beginnt. Vielmehr sind eine sorgfältige Vorbereitung, klare Kommunikationswege und abgestimmte Entscheidungsprozesse entscheidend, um im Ernstfall schnell und angemessen handeln zu können.

Das Seminar bot den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich mit den Herausforderungen unterschiedlicher Krisenszenarien auseinanderzusetzen und das Bewusstsein für die Anforderungen an eine leistungsfähige Gefahrenabwehr zu stärken.

Die Veranstaltung machte deutlich: Ein wirksamer Zivil- und Katastrophenschutz ist eine gemeinsame Aufgabe, die ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, fachlicher Vorbereitung und Zusammenarbeit erfordert. Ziel muss es sein, die Handlungsfähigkeit der Verbandsgemeinde auch in außergewöhnlichen Situationen sicherzustellen und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu gewährleisten.

Mit dem Seminar wurde ein wichtiger Beitrag geleistet, um das Wissen über die Strukturen des Zivil- und Katastrophenschutzes zu vertiefen und die Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten weiter zu stärken.

Kathrin Laymann, Bürgermeisterin



Ein Teil der Seminarteilnehmer v.l.n.r.: Sonja Seyda, Annette Breitreutz, Walter Karbach, Klaus Frevel, Manfred Frickel, Bürgermeisterin Kathrin Laymann, Dozent: Jörg Schrömges, Sabrina Kachel, Hans-Joachim Schu-Knapp, Ralf Dötsch, Jerome Neckenich, Luisa Bergen